

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Im Jahre Zweitausendvierundzwanzig, am fünften des Monats November mit Beginn um 19.00 Uhr (05.11.2024) wurden nach Erfüllung der gesetzlichen Formvorschriften die Mitglieder dieses Gemeinderates zu einer Sitzung einberufen.

Anwesend sind:

	entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil		entsch. abwesend	unentsch. abwesend	nimmt mittels Fernzugang teil
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Lukas ROSSMANN			X
Margareth MAIR ENGL				Raphaela ROSSMANN	X		
Ivan MASCHI				Alexander TAUBER	X		
Michael BRUGGER	X			Peter TAUBER			
Johann FALLER				Maria ÜBERBACHER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

und im Beisein des Gemeindesekretärs **Dr. Alexander BRAUN**.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Andreas Schatzer in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende Andreas Schatzer ernennt Peter Tauber und Andreas Zingerle zu Stimmzählern der heutigen Sitzung, gemäß der Geschäftsordnung des Gemeinderates.

1) Genehmigung des Protokolls der Ratssitzung vom 24. September 2024 (Beschluss Nr. 50)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben (15 Anwesende – 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung: [Johann Faller]; Michael Brugger, Raphaela Rossmann und Alexander Tauber abwesend), die Niederschrift über die vorausgegangene Sitzung des Gemeinderates vom 24. September 2024 zu genehmigen.

2) Bilanzänderungen 2024 (Beschluss Nr. 51)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 15 Anwesenden,

- 1) die in den Anlagen angeführten Bilanzänderungen zu genehmigen;
- 2) festzuhalten, dass das Einheitliche Strategie-dokument 2024 - 2026 durch gegenständliche Bilanzänderung als ergänzt gilt;
- 3) festzuhalten, dass dieser Beschluss dem Art. 193 Absatz 1 des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 18.08.2000 Nr. 267 zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes Rechnung trägt;

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen (Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 15 Anwesenden,

- 4) den Beschluss für sofort vollziehbar zu erklären.

3) Ersetzung eines Mitglieds des Bibliotheksrates (Beschluss Nr. 52)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen),

- 1) Ingrid Hofer durch Carmen Steinegger als Vertreterin der Grundschule zu ersetzen;
- 2) festzuhalten, dass sich der Bibliotheksrat nun wie folgt zusammensetzt:
 - Ulrike Burger - Vertreterin der Gemeinde / rappresentante del Comune
 - Fabio Volpotti - Vertreter der Gemeinde / rappresentante del Comune
 - Carmen Steinegger - Vertreterin der Grundschule / rappresentante della scuola elementare
 - Margareth Mair – Bevollmächtigte des Bürgermeisters / delegata del Sindaco
 - der/die Leiter/in der Bibliothek Vahn
il/la responsabile della biblioteca di Varna
 - der/die jeweilige Leiter/in der Leihstellen Neustift und Schalders
il/la rispettivo/a responsabile dei punti di prestito di Novacella e Scaleres.

4) Steuerreform - Genehmigung der Verordnung über die Anwendung der im Statut des Steuerpflichtigen vorgesehenen Rechte und über die einvernehmliche Feststellung (Beschluss Nr. 53)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen),

- 1) Die beiliegenden Gemeindeverordnung über die Anwendung der im Statut des Steuerpflichtigen vorgesehenen Rechte und über die einvernehmliche Feststellung zu genehmigen.
- 2) Die abgeänderte Verordnung tritt mit rückwirkender Wirksamkeit ab 1. Jänner 2024 in Kraft.
- 3) Festzuhalten, dass dieser Beschluss keine Ausgabenverpflichtung vorsieht.

5) Genehmigung des Vereinbarungsentwurfs zwischen der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und den Mitgliedsgemeinden über die Beteiligung an den Kosten für den "Nightliner-Shuttle-Dienst Eisacktal" für den Zeitraum 01.12.2024 - 30.11.2029 (Beschluss Nr. 54)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen),

- 1) Den Vereinbarungsentwurf, aus den in den Prämissen genannten Gründen, zwischen der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und den Mitgliedsgemeinden betreffend die Beteiligung an den Kosten für den „Nightliner-Shuttle-Dienst Eisacktal“ für den Zeitraum 01.12.2024 – 30.11.2029 zu genehmigen.
- 2) Festzuhalten, dass oben genannter Vereinbarungsentwurf wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wenn auch nicht materiell beigelegt.
- 3) den Bürgermeister zu ermächtigen und zu beauftragen, die Vereinbarung zu unterzeichnen;

- 4) die entsprechende Ausgabe im jeweiligen Haushaltsjahr mit separater Maßnahme zu verpflichten bzw. festzustellen und dem entsprechenden Haushalt anzulasten.

6) Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Vahrn betreffend den Griessweg in Vahrn - Gemeindeausschussbeschluss Nr. 258 vom 31.05.2024 - Definitive Maßnahme (Beschluss Nr. 55)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mittels Handerheben (15 Anwesende – 15 Ja-Stimmen),

- 1) die Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Vahrn aufgrund der von Dr. Ing. Theil Winfried ausgearbeiteten Dokumentation in der im Sinne des Gutachtens der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft ergänzten Fassung, Prot. Nr. 0013989 und 0013990 vom 17.07.2023, Prot. Nr. 0010631 vom 21.05.2024 und Prot. Nr. 0011213 vom 29.05.2024, welche wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wie folgt zu genehmigen:

Ausweisung des Griessweges als „Gemeindestraße Typ E“:

Umwidmung von insgesamt 1.032 m² „Landwirtschaftsgebiet“ in „Gemeindestraße Typ E“ und Umwidmung von insgesamt 572 m² „Öffentliche Grünfläche“ und „Fußweg“ in „Landwirtschaftsgebiet“; betroffene Flächen: B.P. 1061, G.P. 1059/1, 1054, 1053, 1062 und 3323/1 K.G. Vahrn I;

- Ergänzung des Durchführungsprogramms zum Bauleitplan wie folgt:
2024-2029 Griessweg in Vahrn;

- 2) den Artikel 57 (Gemeindestraße) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan zwecks Anpassung an die Begriffsbestimmungen laut Anhang A des Dekretes des Landeshauptmanns vom 26. Juni 2020, Nr. 24 (Verordnung zum Bauwesen) wie folgt zu ersetzen:

„Art. 57 - Gemeindestraße

1. Die im Flächenwidmungsplan eingetragenen Gemeindestraßen fallen in die Zuständigkeit der Gemeinde.

2. Sie weisen, Bankett und Gehsteig miteinbezogen, folgende Breiten auf:

Typ A: Höchstbreite: 7,5 m (2 Fahrspuren zu je 3,0 m, 1 Gehsteig zu 1,5 m);

Typ B: Höchstbreite: 6,0 m (2 Fahrspuren zu je 2,25 m, 1 Gehsteig zu 1,5 m);

Typ C: Höchstbreite: 5,5 m (3,5 m Fahrbahn, 1 Parkstreifen mit Längsaufstellung zu 2,0 m, Gehsteig zu 1,5 m);

Typ D: Höchstbreite: 5,0 m, kein Gehsteig;

Typ E: Höchstbreite: 3,5 m, Ausweichstellen in Sichtweite zu 5,0 m Breite, bei Bedarf ein Gehsteig von 1,5 m Breite;

der Abschnitt der Gemeindestraße Typ E zwischen Edenhauserhof und der Kehre über den Pachergraben in Neustift darf eine Höchstbreite von 3,0 m nicht überschreiten.

3. Entlang der Gemeindestraße ist ein Bannstreifen festgelegt, welcher von der Straßengrenze aus gemessen wird, wie sie in Artikel 3 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, Straßenverkehrsordnung, (E – Stadtviertelstraßen; F – Lokalstraßen), definiert ist. Dieser Bannstreifen ist außerhalb der geschlossenen Ortschaften, die im Sinne von Artikel 4 des angeführten gesetzesvertretenden Dekretes abgegrenzt sind, 20 m breit. Innerhalb der geschlossenen Ortschaften bzw. in den ausgewiesenen Bauzonen ist ein Mindestabstand von 5 m vorgeschrieben.

4. In den Bannstreifen längs der Gemeindestraßen ist die Errichtung von Gebäuden zur Unterbringung der für die Straßenwartung notwendigen Geräte und Materialien erlaubt; die Errichtung von Tankstellen ist auch zulässig. Diese bestehen aus einem Dienstgebäude im Höchstausmaß von 50 m² Nutzfläche, den Zapfsäulen, der Waschanlage und den Einrichtungen für den Pannendienst.“;

- 3) im Landschaftsplan der Gemeinde Vahrn die in „Gemeindestraße Typ E“ umgewidmeten Flächen als „Baugebiete und Infrastrukturen“ und die von „Öffentliche Grünfläche“ und „Fußweg“ rückgewidmeten Flächen als „Landwirtschaftsgebiet“ zu kennzeichnen;
- 4) festzuhalten, dass die besonderen Unterschutzstellungen „Gebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung“ bzw. „Landschaftliche Bannzone“ und „Gebiet mit Ensembleschutz“ unangetastet bleiben;
- 5) festzuhalten, dass die gemäß der von Dr. Pichler Stephan ausgearbeiteten Kompatibilitätsprüfung, Prot. Nr. 0004455 vom 20.03.2024, vorgeschriebenen Objektschutzmaßnahmen zu berücksichtigen und einzuhalten sind;
- 6) festzuhalten, dass die Vorschriften der Agentur für Bevölkerungsschutz, Prot. Nr. 0019296 vom 29.10.2024, zu berücksichtigen sind;
- 7) festzuhalten, dass durch die Umsetzung der gegenständlichen Abänderung keine Auswirkungen auf die akustische Klassifizierung zu erwarten sind;
- 8) festzuhalten, dass die gegenständliche Abänderung des Bauleitplanes nicht der strategischen Umweltprüfung (SUP) im Sinne des Landesgesetz vom 13. Oktober 2017, Nr. 17 (Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte) zu unterziehen ist, da sie nicht den Rahmen für die künftige

Genehmigung von UVP-pflichtigen Projekten bildet, es sich um eine geringfügige Änderung handelt und durch die Umsetzung der Änderung keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind;

- 9) diesen Ratsbeschluss mit der erforderlichen Dokumentation gemäß Artikel 53 Absatz 7 des Landesgesetzes vom 10. Juli 2018, Nr. 9 (Raum und Landschaft) unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung zu übermitteln;
- 10) festzuhalten, dass der Gemeinde aus diesem Beschluss keine Ausgabe erwächst, die finanzieller Abdeckung bedarf.

7) Genehmigung der Raumordnungsvereinbarung für die Errichtung einer Bushaltestelle im Löwenviertel (Beschluss Nr. 56)

Der Gemeinderat Peter Tauber gibt Folgendes zu Protokoll:

- Servicegebäude für Löwenhof und Bushaltestelle gehören getrennt behandelt!
- Die Bushaltestelle an dieser Stelle ist keine gute Lösung!
- Für die Brennerstraße braucht es ein Gesamtkonzept zum Wohle der dortigen Bewohner!

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Peter Tauber und Maria Überbacher) und 2 Enthaltungen (Felix Oberegger und Lukas Rossmann) bei 15 Anwesenden,

1. die Realisierung der Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich zwischen Hotel Löwenhof und Hotel Clara direkt angrenzend zur Brennerstaatsstraße SS12, wofür auch 40m² der Bp. 130/2 der K.G. Vahrn I im Ausmaß von 40 m² benötigt werden, in das einheitliche Strategiedokument der Gemeinde aufzunehmen;
2. die beiliegende Raumordnungsvereinbarung für die Realisierung der Errichtung einer Bushaltestelle im Bereich zwischen Hotel Löwenhof und Hotel Clara direkt angrenzend zur Brennerstaatsstraße SS12 im Sinne von Art. 20 des L.G. vom 10.07.2018 Nr. 9 zu genehmigen;
3. den Bürgermeister oder, im Falle seiner Abwesenheit oder Verhinderung, seinen rechtmäßigen Stellvertreter, mit der Unterzeichnung der Raumordnungsvereinbarung zu beauftragen und ihn zu ermächtigen, bei der Unterzeichnung der Vereinbarung die notwendigen Abänderungen, Ergänzungen und Änderungen formeller Art und unwesentlichen Inhaltes vorzunehmen;
4. aus den in den Prämissen angeführten Gründen und gemäß Teilungsplan Nr. 5164/2024 vom 20.09.2024 in der K.G. Vahrn I folgende Flächen dem öffentlichen Gut der Gemeinde Vahrn zu übertragen: 40 m² der Bp. 130/2 (neue Gp. 3511)
5. zu beurkunden, dass der Gemeinde aus gegenständlichen Beschluss keine direkte Ausgabe erwächst, welche finanzieller Deckung bedarf.

8) Grundsatzentscheidung betreffend die Übernahme eines Teilabschnittes der Brennerstaatsstraße SS12 und der Landesstraße Neustift LS33 (Beschluss Nr. 57)

Der Gemeinderat beschließt mittels Handerheben mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Peter Tauber und Maria Überbacher) bei 15 Anwesenden,

- 1) sich grundsätzlich für die Übernahme des Teilabschnittes der Brennerstaatsstraße SS12 zwischen dem Rondell Pustertaler Kreuzung und dem neuen Rondell der Umfahrung Vahrn im Bereich Golsweg sowie der Landesstraße LS 33 Neustift auszusprechen und einen entsprechenden Antrag an die Autonome Provinz Bozen zu stellen.

9) Bericht des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bürgermeister Andreas Schatzer

- Die Brücke Autobahn – Ladestatt (Riggertal) muss demnächst für den Schwerverkehr über 44 Tonnen gesperrt werden. Für die Pustertaler Straße wird die Beschränkung von der Autonomen Provinz Bozen komplett aufgehoben.
- Am Samstag, 16. November findet die Eröffnung der Umfahrungsstraße Vahrn statt. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind dazu herzlich eingeladen.
- Am 11. November findet die zweite Bürgerbeteiligung im Rahmen des Entwicklungsprogrammes statt. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind dazu herzlich eingeladen.
- Planungswettbewerb Verdone Kaserne: Die Jurysitzungen finden am 14. und 15. November statt.

– Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am 17. Dezember statt.

10) Allfälliges

Gemeinderat Felix Oberegger

– Gibt es Neuigkeiten bezüglich Vahrner See?

Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass es derzeit keine Neuigkeiten gibt.

Gemeinderat Felix Oberegger fragt, ob es ein Protokoll des Regierungskommissariats gibt.

Bürgermeister Andreas Schatzer antwortet, dass er nachfragen wird, ob es weitergegeben werden kann.

Die große Frage ist bezüglich der Haftung. Die Grundforderung der Gemeinde ist, dass der Rundweg offen bleibt.

Gemeinderat Peter Tauber

– Am Samstag, 9. November 2024 findet ein Kirchenkonzert der Musikkapelle Neustift und der Musikkapelle Teis in Neustift statt. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind herzlich dazu eingeladen.

– Dank dafür, dass der Weg in der Seiserleite hergerichtet worden ist und Frage, warum dies jetzt möglich war?

Vizebürgermeister Dietmar Pattis teilt mit, dass der Weg zwar ein Privatweg ist, aber öffentlich genutzt werden kann.

Bürgermeister Andreas Schatzer teilt mit, dass die Grundregel heute ist, dass Erschließungsflächen in Erweiterungszonen von den Grundeigentümern unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten werden.

Sitzungsende: 21.05 Uhr.

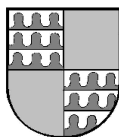
Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE

- Andreas Schatzer -

DER SEKRETÄR

- Dr. Alexander Braun -



Protocollo della seduta del Consiglio Comunale

Nell'anno duemilaventiquattro, il cinque del mese di novembre con inizio alle ore 19.00 (05.11.2024) previo esaurimento delle norme di legge i membri del consiglio comunale sono stati convocati ad una seduta.

Sono presenti:

	assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota		assente giust.	assente ingiust.	prende parte in modalità remota
Andreas SCHATZER				Walter KERER			
Dietmar PATTIS				Alessandro MANZARDO			
Manfred HEIDENBERGER				Felix OBEREGGER			
Anna KAINZWALDNER ÖTTL				Lukas ROSSMANN			X
Margareth MAIR ENGL				Raphaela ROSSMANN	X		
Ivan MASCHI				Alexander TAUBER	X		
Michael BRUGGER	X			Peter TAUBER			
Johann FALLER				Maria ÜBERBACHER			
Florian JÖCHLER				Andreas ZINGERLE			

ed in presenza del Segretario comunale dott. Alexander BRAUN.

Riconosciuto il numero legale degli intervenuti, Andreas Schatzer nella sua qualità di sindaco assume la presidenza, saluta i membri del consiglio presenti e dichiara aperta la seduta.

Il Presidente Andreas Schatzer nomina come scrutatori della seduta odierna Peter Tauber e Andreas Zingerle, ai sensi del regolamento interno del Consiglio comunale.

1) Approvazione del verbale della seduta consiliare del 24 settembre 2024 (Delibera n. 50)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano (15 membri presenti – 14 voti favorevoli, 1 astensione: [Johann Faller]; Michael Brugger, Raphaela Rossmann e Alexander Tauber assenti), di approvare il verbale della precedente seduta consiliare del 24 settembre 2024.

2) Variazioni del bilancio preventivo 2024 (Delibera n. 51)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astensioni (Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Peter Tauber e Maria Überbacher) con 15 consiglieri presenti,

- 1) di approvare le singole variazioni di bilancio elencate negli allegati;
- 2) di dare atto che il documento unico di programmazione (DUP) 2024 - 2026 è integrata con la presente variazione di bilancio;
- 3) di dare atto del rispetto dell'articolo 193 comma 1 del Decreto Legislativo 18.08.2000 n. 267, riguardante la salvaguardia degli equilibri di bilancio;

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astensioni (Felix Oberegger, Lukas Rossmann, Peter Tauber e Maria Überbacher) con 15 consiglieri presenti,

- 4) di dichiarare immediatamente eseguibile la presente delibera.

3) Sostituzione di un membro del Consiglio di biblioteca (Delibera n. 52)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 15 voti favorevoli su 15 consiglieri presenti,

- 1) di sostituire Ingrid Hofer con Carmen Steinegger quale rappresentante della scuola elementare;
- 2) di annotare che il Consiglio di biblioteca ora è composto come segue:

- Ulrike Burger - Vertreterin der Gemeinde / rappresentante del Comune
- Fabio Volpotti - Vertreter der Gemeinde / rappresentante del Comune
- Carmen Steinegger - Vertreterin der Grundschule / rappresentante della scuola elementare
- Margareth Mair – Bevollmächtigte des Bürgermeisters / delegata del Sindaco
- der/die Leiter/in der Bibliothek Vahn
il/la responsabile della biblioteca di Varna
- der/die jeweilige Leiter/in der Leihstellen Neustift und Schalders
il/la rispettivo/a responsabile dei punti di prestito di Novacella e Scaleres.

4) Riforma fiscale - approvazione del regolamento per l'applicazione dello Statuto dei diritti del contribuente e sull'accertamento con adesione (Delibera n. 53)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 15 voti favorevoli su 15 consiglieri presenti,

- 1) di approvare l'allegato regolamento comunale per l'applicazione dello Statuto dei diritti del contribuente e sull'accertamento con adesione.
- 2) Il modificato regolamento entra in vigore con effetti retroattivi dal 1° gennaio 2024.
- 3) Di dare atto che la presente deliberazione non prevede alcun impegno di spesa.

5) Approvazione della bozza di convenzione tra la Comunità Comprensoriale Valle Isarco ed i comuni membri relativa alla compartecipazione ai costi di esercizio del "Servizio Nightliner-Shuttle Valle Isarco" per il periodo 01.12.2024 - 30.11.2029 (Delibera n. 54)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 15 voti favorevoli su 15 consiglieri presenti,

- 1) Di approvare, per le ragioni espresse nelle premesse, la bozza di convenzione tra la Comunità Comprensoriale Valle Isarco ed i comuni membri relativa alla compartecipazione ai costi di esercizio del "Servizio Nightliner-Shuttle Valle Isarco" per il periodo 01.12.2024 – 30.11.2029.

- 2) Constatato che la suddetta bozza di convenzione forma parte integrante ed essenziale della presente deliberazione anche se non materialmente allegata.
- 3) di autorizzare ed incaricare il Sindaco a firmare la convenzione;
- 4) di impegnare la relativa spesa ogni anno con provvedimento separato e di imputarla sul relativo bilancio di previsione.

6) Modifica del piano urbanistico del Comune di Varna riguardante il vicolo Griess a Varna - Delibera Giunta Comunale n. 258 del 31.05.2024 - Provvedimento definitivo (Delibera n. 55)

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti, espressi mediante alzata di mano, con 15 voti favorevoli su 15 consiglieri presenti,

- 1) di approvare la modifica del piano urbanistico del Comune di Varna in base alla documentazione elaborata da Dr. Ing. Theil Winfried nella versione integrata ai sensi del parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio, prot. n. 0013989 e 0013990 del 17.07.2023, prot. n. 0010631 del 21.05.2024 e prot. n. 0011213 del 29.05.2024, che forma parte essenziale di questa delibera come segue:

Individuazione del vicolo Griess come “Strada comunale Tipo E”:

Trasformazione di complessivi 1.032 m² “Zona di verde agricolo” in “Strada comunale Tipo E” e trasformazione di complessivi 572 m² “Zona di verde pubblico” e “Strada pedonale” in “Zona di verde agricolo”;

aree interessate: p.ed. 1061, p.f. 1059/1, 1054, 1053, 1062 e 3323/1 C.C. Varna I;

- integrazione del Programma di attuazione al piano urbanistico come segue:

2024-2029 Vicolo Griess a Varna;

- 2) di sostituire come segue l'articolo 57 (Strada comunale) per adattarlo alle definizioni riportate nell'allegato A del Decreto del Presidente della Provincia 26 giugno 2020, n. 24 (Regolamento in materia edilizia):

“Art. 57

Strada comunale

1. Le aree che nel piano di zonizzazione sono evidenziate graficamente come strada comunale sono di competenza del Comune.

2. La loro larghezza, comprensiva di banchine laterali e marciapiedi è la seguente:

Tipo A: larghezza massima: 7,5 m (2 corsie da 3,0 m, 1 marcia-piede da 1,5 m);

Tipo B: larghezza massima: 6,0 m (2 corsie da 2,25 m ciascuna, 1 marciapiede da 1,5 m);

Tipo C: larghezza massima: 5,5 m (3,5 m di carreggiata, una corsia di parcheggio in longitudinale di 2,0 m, marciapiede da 1,5 m);

Tipo D: larghezza massima: 5,0 m, nessun marciapiede;

Tipo E: larghezza massima: 3,5 m, corsie di scambio di 5,0 m a distanza visiva, ed ove necessario, un marciapiede di 1,5 m;

la strada comunale tipo E nel tratto tra il maso „Edenhauser“ e il tornante sull'altezza del maso Pacher a Novacella non deve superare una larghezza massima di 3,0 m.

3. Lungo le strade comunali è istituita una fascia di rispetto la cui larghezza è misurata dal confine stradale così come definito dall'articolo 3 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285 (Codice della strada) (E – Strade urbane di quartiere; F – Strade locali). Detta fascia di rispetto è di 20 m al di fuori dei centri abitati già delimitati ai sensi dell'articolo 4 dello stesso decreto legislativo. All'interno dei centri abitati ovvero nelle zone già individuate come edificabili deve essere rispettata una distanza minima di 5 m.

4. Nella fascia di rispetto lungo le strade comunali sono consentite costruzioni per il ricovero di attrezzature e materiali utilizzati per la manutenzione della strada; è consentita inoltre la costruzione di distributori di carburante. Questi consistono in un fabbricato di servizio dell'estensione massima di 50 m² di area utile, pompe di benzina, auto-lavaggio e attrezzature per il soccorso stradale.”;

- 3) di identificare come “Insediamenti ed infrastrutture” nel piano paesaggistico del Comune di Varna le aree modificate in “Strada comunale di tipo E” e di evidenziare come “Zona di verde agricolo” le aree ritrasformate da “Zona di verde pubblico” e “Strada pedonale”;
- 4) di constatare che i vincoli particolari “Zona con particolare vincolo paesaggistico” risp. “Zona di rispetto paesaggistico” e “Zona di Tutela degli insiemi” rimangono intoccati;
- 5) di constatare che devono essere adattate e attuate le misure di protezione a oggetto previste secondo la verifica di compatibilità, elaborata da Dr. Pichler Stephan, prot. n. 0004455 del 20.03.2024;
- 6) di constatare che devono essere rispettate le prescrizioni dell'Agenzia per la Protezione civile, prot. n. 0019296 del 29.10.2024;
- 7) di constatare che dall'attuazione della modifica in oggetto non sono da attendersi impatti significativi sulla classificazione acustica;
- 8) di constatare che la modifica del piano urbanistico in oggetto non è da assoggettare a valutazione ambientale strategica (VAS) ai sensi della Legge provinciale 13 ottobre 2017, n. 17 (Valutazione

ambientale per piani, programmi e progetti) in quanto non definisce il quadro di riferimento per futuri autorizzazioni di progetti da sottoporre a VIA, si tratta di una modifica minore e dall'attuazione della modifica non sono da attendersi impatti significativi sull'ambiente;

- 9) di trasmettere immediatamente la delibera consiliare e la documentazione necessaria alla ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio ai sensi dell'articolo 53 comma 7 della Legge provinciale del 10 luglio 2018, n. 9 (Territorio e paesaggio);
- 10) di dare atto che dalla presente delibera non derivano oneri a carico del comune, i quali abbisognino di copertura finanziaria.

7) Approvazione di una convenzione urbanistica per la costruzione di una fermata autobus nel nucleo Leone (Delibera n. 56)

Il Consigliere comunale Peter Tauber mette a verbale quanto segue:

- La struttura di servizio per il Löwenhof e la fermata dell'autobus dovrebbero essere trattati separatamente!
- La fermata autobus a questa posizione non è una buona soluzione!
- È necessario un concetto complessivo per la via Brennero a beneficio dei residenti!

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 11 voti favorevoli, 2 voti contrari (Peter Tauber e Maria Überbacher) e 2 astensioni (Felix Oberegger e Lukas Rossmann) con 15 consiglieri presenti,

1. di inserire nel documento unico di programmazione (DUP) del Comune la realizzazione di una fermata dell'autobus nell'area tra l'Hotel Löwenhof e l'Hotel Clara, direttamente adiacente alla strada statale del Brennero SS12, per la quale sono necessari anche 40 m² della P.ed. 130/2 del Comune catastale di Varna I.
2. di approvare in base ai sensi dell'art. 20 della L.P. del 10.07.2018 n. 9 l'allegata convenzione urbanistica con allegati per la realizzazione di una fermata dell'autobus nell'area tra l'Hotel Löwenhof e l'Hotel Clara, direttamente adiacente alla strada statale del Brennero SS12;
3. di autorizzare il Sindaco ovvero, in caso di impedimento od assenza, il suo legale sostituto a sottoscrivere la convenzione urbanistica conferendogli mandato di apportare, in sede di stipula della convenzione, le eventuali modifiche, integrazioni e variazioni di carattere formale e di modesto contenuto;
4. di demanializzare per i motivi specializzati in premesse e secondo il tipo di frazionamento n. 5164/2024 del 20.09.2024 nel C.C. Varna I le seguenti superfici e di trasferirle al bene pubblico del Comune di Varna: 40 m² della p.ed. 130/2 (nuova pf. 3511)
5. di dare atto che dal presente provvedimento non derivano oneri diretti a carico del Comune i quali abbisognino di copertura finanziaria.

8) Decisione di principio relativa al rilevamento di un tratto della strada statale del Brennero SS12 e della strada provinciale Novacella SP33 (Delibera n. 57)

Il Consiglio comunale delibera mediante alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astensioni (Peter Tauber e Maria Überbacher) con 15 consiglieri presenti,

- 1) di esprimersi in via di principio a favore dell'assunzione del tratto della SS12 del Brennero tra la rotatoria dell'incrocio della Val Pusteria e la nuova rotatoria della circonvallazione di Varna nella zona "Gols" e della strada provinciale LS 33 Novacella e di presentare la relativa domanda alla Provincia Autonoma di Bolzano.

9) Relazione del Sindaco e degli Assessori comunali

Sindaco Andreas Schatzer

- Il ponte Autostrada - Ladestatt (val di Riga) dovrà presto essere chiusa al traffico pesante superiore alle 44 tonnellate. La Provincia Autonoma di Bolzano eliminerà completamente la restrizione per la strada della Val Pusteria.
- L'inaugurazione della circonvallazione di Varna avrà luogo sabato 16 novembre. Tutti i membri del Consiglio comunale sono cordialmente invitati a partecipare.

- La seconda parte di partecipazione dei cittadini nell'ambito del programma di sviluppo comunale si terrà l'11 novembre. Tutti i membri del Consiglio comunale sono cordialmente invitati a partecipare.
- Concorso di progettazione della ex-caserma Verdona: le riunioni della giuria si terranno il 14 e 15 novembre.
- La prossima seduta del Consiglio Comunale è prevista per il 17 dicembre.

10) Varie

Consigliere comunale Felix Oberegger

- Ci sono novità in merito al lago di Varna?
Il Sindaco Andreas Schatzer risponde che attualmente non ci sono novità in merito.
Il Consigliere comunale Felix Oberegger chiede se esiste un protocollo da parte del Commissariato del Governo.
Il Sindaco Andreas Schatzer risponde che si informerà se il protocollo può essere trasmesso.
La grande domanda è quella della responsabilità. La richiesta principale del Comune è quella che il sentiero rimanga aperto.

Consigliere comunale Peter Tauber

- Sabato 9 novembre 2024 si terrà a Novacella un concerto della banda musicale di Novacella e della banda musicale di Tiso. Tutti i membri del Consiglio comunale sono cordialmente invitati a partecipare.
- Ringrazia per aver preparato il percorso nella Seiserleite e chiede perché questo è stato possibile ora?
Il Vicesindaco Dietmar Pattis informa che, sebbene il sentiero sia privato, può essere utilizzato dal pubblico.
Il Sindaco Andreas Schatzer spiega che la regola di base attualmente è quella che i aree per l'urbanizzazione nelle zone di espansione vengono ceduti gratuitamente al Comune dai proprietari.

Termine della seduta: ore 21.05.

Letto, confermato e sottoscritto.

IL PRESIDENTE

- Andreas Schatzer -

IL SEGRETARIO COMUNALE

- dott. Alexander Braun -

Dienstag, 5. November 2024 11:07 Uhr

Top 7 - GR-Sitzung v. 5.11.2024

Servicegebäude für Löwenhof und Bushaltestelle gehören getrennt behandelt!

Die Bushaltestelle an dieser Stelle ist keine gute Lösung!

Für die Brennerstraße braucht es ein Gesamtkonzept zum Wohle der dortigen Bewohner!